

Fachjournalist/in Religion

In westlichen Gesellschaften haben – bei abnehmender Religiosität – die Konflikte um religiöse Rechte und Praktiken zugenommen. Der lange vorhergesagte Bedeutungsverlust der Religionen in modernen Gesellschaften ist nicht eingetreten. Vielmehr spielen Glaube und Glaubensgemeinschaften weiter eine Rolle. Dabei ist das religiöse Feld unübersichtlich geworden. Viele Menschen reagieren irritiert auf die Dynamiken des Religiösen. Staatliche Institutionen wiederum sehen in Religionen jüngst weniger einen Grund für Konflikte als vielmehr Potenzial für das friedliche Zusammenleben in spätmodernen Gesellschaften.

Die Fortbildungsreihe Fachjournalist „Religion“ will Journalistinnen und Journalisten qualifizieren, über diese Entwicklungen und Konflikte sachkundig zu berichten. Sie lernen Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften kennen. Sie erleben die religiöse Praxis der Gemeinschaften, lernen ihre Gotteshäuser ebenso wie Orte des interreligiösen Austauschs kennen, knüpfen Kontakte zu Repräsentantinnen und Repräsentanten sowie Akteurinnen und Akteuren aus Politik und Kultur, werden von renommierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der interdisziplinären Religionsforschung sowie ausgewiesenen Religionsjournalistinnen und -journalisten unterrichtet.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Fachwissen und Fallbeispiele aus Geschichte und Gegenwart zu zentralen Herausforderungen im Spannungsfeld von Religion und Gesellschaft: Religionsfreiheit, Religionsverfassungsrecht, Religionspolitik, Religionssoziologie, Glaubenslehre und gelebte Religiosität, Religion und Migration, internationale Konflikte, Verhältnis von Religion und Gewalt sowie Religion und Geschlecht.

Ansprechpartner

Bernhard Remmers, Journalistischer Direktor ifp

Tel.: 089 7 54 91 03-14 E-Mail: remmers@journalistenschule-ifp.de
www.journalistenschule-ifp.de

Projektentwicklung und Seminarbegleitung:

Pater Bernd Hagenkord SJ, Berchmanskolleg München

Joachim Hake, Katholische Akademie Berlin

Bernhard Remmers, Katholische Journalistenschule ifp

Viola van Melis, Zentrum für Wissenschaftskommunikation,
Exzellenzcluster „Religion und Politik“, Universität Münster

Unser Institut

1968 im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz gegründet. Die katholische Journalistenschule hat seither über 2000 Journalisten für alle Medien ausgebildet. Das ifp legt Wert auf die Vermittlung von fairem und verantwortungsvollem Journalismus. Mit dem ehemaligen Kapuzinerkloster St. Anton verfügt das ifp seit 2008 über ein zentrales Schulungsgebäude in der Münchner Innenstadt.

Weitere Angebote

- **Ausbildung**
 - Studienbegleitende Journalistenausbildung
 - Volontariat in katholischen Medien
 - Volontariat an Tageszeitungen
- **Weiterbildung**
 - Presse | Hörfunk | Fernsehen | Internet
 - Medienausbildung für Theologen
 - Führungsakademie
- **Internationale Programme**
 - Ostkurs
 - Journalistenreisen



Fachjournalist/in Religion

Foto: John MacDougall/AFP

Werteorientierte Wege
in den Journalismus ■



Foto: Markus Nowak/KNA

Referentinnen und Referenten sind im Themenfeld ausgewiesene Journalistinnen und Journalisten, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU) und Repräsentanten der verschiedenen Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften.

Seminarmodule und Zusatzangebote

Sieben jeweils dreitägige Seminarmodule mit Exkursionen an verschiedenen Standorten sowie zum Abschluss als Zusatzangebot* eine einwöchige Studienreise nach Jerusalem. Tagungsorte sind Berlin, Frankfurt am Main, München, Münster und Wien.

Bewerben

Eingeladen sind Journalistinnen und Journalisten, die im Themenfeld Religion und Gesellschaft eine Schwerpunktkompetenz aufbauen wollen. Bewerbungen bis zum 30. April 2020 mit Lebenslauf und Motivationsschreiben über das Online-Formular: www.journalistenschule-ifp.de/seminar/fachjournalistin-religion
Ein Zertifikat zum Abschluss der sieben Fortbildungsmodule bestätigt die Teilnahme und Mitarbeit am Fortbildungsprogramm.

Teilnahmebeitrag:

3.150,00 € für alle sieben Fortbildungsmodule inkl. Übernachtung und Verpflegung am jeweiligen Tagungsort, zahlbar in drei Raten von jeweils 1.050,00 €.

Modul 1 | Von Kopftüchern und Körpern:

Religionen und das Ertragen weltanschaulicher Vielfalt

2.-4. September 2020, Franz-Hitze-Haus, Münster

Modul 2 | „Die ungestörte Religionsausübung wird gewährleistet.“

Herausforderungen des Religionsverfassungsrechts

11.-13. November 2020, Katholische Journalistenschule ifp, München

Modul 3 | Tradition und Innovation:

Glaube und gelebte Religiosität

24.-26. Februar 2021, Stadthotel am Römerturm, Köln

Modul 4 | Pilger, Flüchtlinge und die Frage nach der Zugehörigkeit:

Religion in den Einwanderungsgesellschaften Europas

5.-7. Mai 2021, Don Bosco-Haus, Wien

Modul 5 | Die Anderen:

Dialog und Konflikt zwischen den Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften

1.-3. September 2021, Spenerhaus, Frankfurt am Main

Die Seminare beginnen jeweils am Mittwoch um 16 Uhr und enden am Freitag um 13.30 Uhr.

Modul 6 | Krieg oder Frieden im Namen Gottes?

Internationale Konflikte und die dunklen Seiten der Religionen

3.-5. November 2021, Katholische Akademie Berlin

Modul 7 | Fundamentalisten, Erweckte und Nerds im Netz:

Formen der Religionen in der digitalen Moderne

Februar 2022, katholische Journalistenschule ifp, München

Ein Angebot zum (Ab)schluss

Die Reise nach Jerusalem*

Mai 2022, Jerusalem

*Diese Reise ist gesondert zu buchen und nicht verbindlicher Teil des Seminarprogramms.

Das Programm ist ein Kooperationsprojekt der katholischen Journalistenschule ifp mit dem Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU) und mit der Katholischen Akademie in Berlin. Es wird gefördert aus Mitteln der Deutschen Bischofskonferenz.